



ZDG

Zentralverband der Deutschen
Geflügelwirtschaft e.V.

PRESSEMITTEILUNG

ZDG begrüßt Durchbruch bei Chinareise von Bundeskanzler Merz Handelszertifikat für gegarte Hühnerfüße unterzeichnet – Weg für HPAI-Regionalisierungsgespräche geebnet

Berlin, 26. Februar 2026. Der Zentralverband der Deutschen Geflügelwirtschaft e. V. (ZDG) begrüßt ausdrücklich die im Rahmen der Chinareise von Bundeskanzler Friedrich Merz erzielten handelspolitischen Fortschritte. Mit der Unterzeichnung eines Handelszertifikats für gegarte Hühnerfüße sowie der Verständigung auf weiterführende Beratungen zu einem Regionalisierungsabkommen im Zusammenhang mit der Hochpathogenen Aviären Influenza (HPAI) wurde ein bedeutender Meilenstein für die deutsche Geflügelwirtschaft erreicht.

„Wir danken der Bundesregierung und insbesondere Bundeskanzler Friedrich Merz für das klare Bekenntnis zum Handel mit China, zum Export hochwertiger deutscher Geflügelerzeugnisse und zur Wettbewerbsfähigkeit unserer Branche“, erklärt ZDG-Präsident Hans-Peter Goldnick. „Die jetzt erzielten Vereinbarungen sind ein starkes Signal für unsere Unternehmen und schaffen neue, verlässliche Perspektiven im internationalen Handel.“

Neue Exportchancen für Geflügelprodukte

Mit dem unterzeichneten Handelszertifikat für gegarte Hühnerfüße wird deutschen Unternehmen der Zugang zu einem Markt eröffnet, in dem diese Produkte als hochwertige Delikatesse gelten. Der neue Absatzmarkt kann dazu beitragen, in Bezug auf eine ganzheitliche Verwertung und Wertschöpfung einen Schritt weiterzukommen.

China zählt zu den weltweit bedeutendsten Absatzmärkten für Geflügelprodukte. Für die deutsche Geflügelwirtschaft ergeben sich hier – insbesondere im Bereich standardisierter, sicherer und qualitativ hochwertiger Produkte – erhebliche Marktpotenziale.

Grundstein für HPAI-Regionalisierung gelegt

Ebenso bedeutsam ist die Verständigung auf Beratungen über ein Regionalisierungsabkommen im Hinblick auf die Hochpathogene Aviäre Influenza (HPAI). „Eine solche Vereinbarung würde es ermöglichen, Handelsbeschränkungen künftig auf tatsächlich betroffene Regionen zu begrenzen, anstatt bundesweite Exportstopps auszulösen“, führt Goldnick aus. „Das ist ein Durchbruch für uns als Geflügelwirtschaft.“



ZDG

Zentralverband der Deutschen
Geflügelwirtschaft e.V.

Signal für Wettbewerbsfähigkeit und Partnerschaft

Mit der aktuellen Verständigung hat Bundeskanzler Friedrich Merz den Grundstein gelegt, damit die deutsche Geflügelwirtschaft künftig mit hochwertigen, sicheren und nachhaltig erzeugten Produkten die Marktchancen in China nutzen kann.

Der ZDG sieht darin nicht nur einen wirtschaftlichen Impuls, sondern auch ein Zeichen für eine vertiefte partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen beiden Ländern im Agrar- und Lebensmittelsektor.

„Die deutsche Geflügelwirtschaft steht bereit, ihre Innovationskraft, ihre hohen Standards und ihre Leistungsfähigkeit in diesem wichtigen Markt unter Beweis zu stellen. Wir danken der Bundesregierung für die aktive Unterstützung unserer Branche im internationalen Wettbewerb“, so Hans-Peter Goldnick abschließend.

Pressekontakt

Zentralverband der Deutschen Geflügelwirtschaft e. V. (ZDG)
Wolfgang Schleicher | Geschäftsführer
Claire-Waldoff-Str. 7 | 10117 Berlin
Telefon 030 288831-10
E-Mail: presse@zdg-online.de | Internet: www.zdg-online.de